

BILDUNG. VON ANFANG AN EIN KINDERSPIEL.

Kinderkrippen, Kindergärten und
SchülerInnenhorte der Stadt Graz

kinderbetreuung.graz.at

GRAZ

Kibibet News

Juni 2022

Neue Kindergartenleitung in St.Peter • Brückenbauen wie Leonardo Da Vinci
Regenbogenparade für mehr Diversität • Zero Waste im Kindergarten
Buchtipps – Ideen zum Lesen und Vorlesen • Ideen für BasterInnen

Herzlich Willkommen!

In St. Peter tut sich: was Mit Elisabeth Reissner bekommt der Kindergarten St. Peter Hauptstraße ab 01. Juni 2022 eine neue Kindergartenleiterin.

Hallo, liebe Kindergartenkinder, liebe Eltern und KollegInnen!

Ich bin Elisabeth Reissner und ab Juni 2022 werde ich die Leitung des Kindergarten St. Peter Hauptstraße übernehmen. Bereits seit 3,5 Jahren arbeite ich im Bereich Elementarpädagogik als begeisterte Kindergärtnerin.

Zusätzlich zu meiner Arbeit als Elementarpädagogin bin ich seit September 2020 beim Magistrat der Stadt Graz angestellt.

Beim Arbeiten mit Kindern ist mir besonders wichtig, ihnen den nötigen Raum und Zeit zu geben, damit sie sich individuell am besten ausleben, entfalten und entwickeln können. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der Natur unterwegs oder verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden.

Mein Lieblingszitat?

„Das Lächeln eines Kindes sagt mehr als 1000 Worte!“



Aktuelles

Eine Brücke von „damals“ – bauen wie Leonardo Da Vinci

Den Kindern vom Hort Am Fröbelpark wurde an mehreren Nachmittagen Spannendes geboten, denn: Sie wurden zu echten „Brückenbauern“.

Im ersten Schritt pflanzten die jungen BaumeisterInnen ihre eigenen Brücken, die sie im Anschluss – mithilfe von kleinen Holzleisten – selbst bauten und konstruierten.

Das Highlight der Woche war der gemeinsame Bau einer „echten“ Leonardo Da Vinci – Brücke: Ganz ohne Schrauben und Nägel. Besonders viel Geschick, Geduld und Teamarbeit waren dafür notwendig.

Einige der mutigeren Kinder sprangen zum Schluss sogar über ihren eigenen Schatten und überquerten die selbst gebauten Konstruktionen. Das gesamte Event bereitete allen großen Spaß!



Die 6 Farben des Regenbogens: So bunt ist der Kindergarten Brucknerstraße

Im Kindergarten Brucknerstraße bekennt man sich zu Farbe – und zwar zu jeder. Mit dem gesamten Farbspektrum, das sich auf der Regenbogenfahne wiederfindet, wird Diversität bewusst gelebt und vermittelt, etwa in Form einer Regenbogenparade.

Jeder Mensch ist einzigartig, mit seinen individuellen Stärken und Schwächen. Der Kindergarten Brucknerstraße widmet sich ganz bewusst diesem Thema. Aus diesem Grund wird ein großes Augenmerk darauf gelegt, genderfrei und vorurteilsbewusst zu arbeiten.

Um das Thema Diversität bestmöglich aufzugreifen, wurde anlässlich des LGBT-Tages ein Regenbogenumzug veranstaltet. Mit selbstgestalteten Fahnen spazierten Kindergartenkinder und PädagogInnen gemeinsam durch die Straßen von St.Peter. Dabei wurde nicht nur das Interesse zusehender PassantInnen, sondern auch jenes der Eltern geweckt.

Besonders berührend für das gesamte Team: Beim Erzählen eines Bilderbuches, in dem zwei Mütter zu sehen sind, sagte eines der Kinder selbstbewusst zu einem anderen: „Siehst du, man kann auch zwei Mamas haben, genauso wie ICH.“ (Das Kind wächst selbst in einer Regenbogenkonstellation auf).



Zero Waste im Kindergarten Lustbühlstraße

In Kooperation mit dem Umweltamt fand von Jänner 2020 bis April 2022 das Projekt des Zero Waste Kindergartens statt. Der Kindergarten Lustbühlstraße war dabei der Pilotkindergarten.

Der diesjährige Februar widmete sich ganz dem Projekt „Zero Waste Kindergarten“. Im Vordergrund des Themas standen „Mülltrennung und Müllvermeidung“. Dabei lernten die Kinder einerseits, Müll richtig zu entsorgen, andererseits mit vermeintlichem „Abfall“ zu basteln.

Beispielsweise haben die Kinder gelernt, ihre eigenen Rasseln herzustellen. So konnten sie sich spielerisch mit dem Thema Müllvermeidung auseinandersetzen und gleichzeitig Neues lernen. Neben den Basteleinheiten haben sich die Kinder auch viel bewegt: Im „Bewegungsraum“ wurden diverse Bewegungsabläufe durchgeführt und mit Zeitungspapier experimentiert.

Das Ergebnis:

Zum Abschluss des Projektes wurde für eine Woche eine sogenannte „Müll Diät“ gemacht. Gemeinsam haben sich die Kindergartenkinder und PädagogInnen überlegt, wie Papiermüll am besten eingespart werden kann. Am Beginn der Müll-Diät-Woche wurde der Papiermüll gewogen und am Ende der Woche noch einmal. Das Ergebnis: Eine Reduktion von 310 g Papiermüll auf ca. 140g! Die Freude der Kinder war riesengroß, weil sie ihre Ideen so gut umsetzen konnten.



Ideen zum Vorlesen von Irgard und Marianne



Viel Spaß beim Schmökern wünscht Irgard Sudi,
Leiterin Hort & Kindergarten Nippelgasse



Viel Spaß mit Lesen mit den Kids wünscht Marianne Schaub,
Leitung Kindergarten & Kinderkrippe Weinzöttlstraße

Alle vier Jahreszeiten

Katrin Wiehle
Verlag Beltz, J

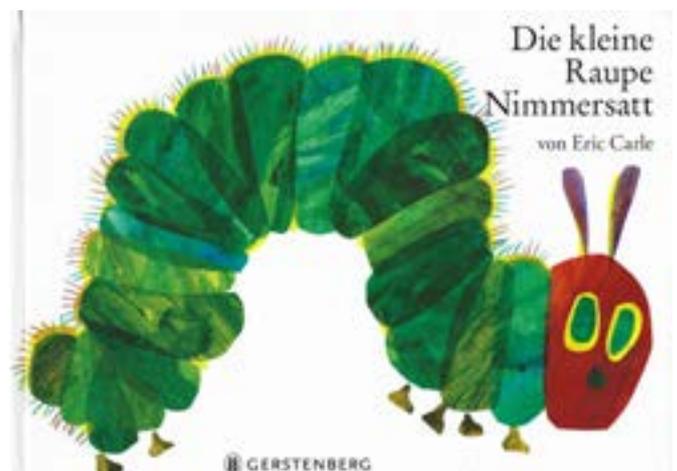
Mit wunderschönen Illustrationen und liebenswürdigen Figuren erzählt dieses Buch davon, was Tiere und Menschen in den verschiedenen Jahreszeiten machen. Im Frühlingsgrün beginnen die Vögel mit dem Nestbau und man kann durch Pfützen springen. Dann wird es endlich richtig warm und alles trifft sich am See zum Schwimmen oder Eis essen – der Sommer ist da. Im Herbst brechen die Zugvögel auf, der Igel sucht einen Platz zum Winterschlaf und das Eichhörnchen versteckt Nüsse. Und wenn der Winter kommt, packen wir uns dick ein und nichts wie raus zum Schneemannbauen oder Eislaufen!



Die kleine Raupe Nimmersatt

Eric Carle
Verlag Gerstenberg

Auch kleine Raupen können großen Hunger haben. Deshalb macht sich die Raupe Nimmersatt auf die Suche nach etwas zu essen – und wird fündig. Sie frisst sich von Montag bis Sonntag Seite für Seite durch einen Berg von Leckereien, bis sie endlich satt ist. Nun ist die Zeit gekommen, sich einen Kokon zu bauen, und nach zwei Wochen des Wartens schlüpft aus ihm ein wunderschöner Schmetterling.



Ideen für Bastlerinnen und Bastler



Viel Spaß beim Basteln wünscht Sabine Kamper,
Leiterin der Kindergruppe Schönbrunnngasse

Das größte Geschenk der Welt

Schwierigkeitsgrad: Leicht & einfach herzustellen

Zuerst wählt man eine schöne Geschenksschachtel aus, in der später das Geschenk liegen soll. Im zweiten Schritt beschriftet man außen die Schachtel mit der Aufschrift „Das größte Geschenk der Welt“. Im Inneren der Geschenksschachtel wird anschließend ein kleiner Spiegel angebracht, den man nach Belieben verzieren und verschönern kann.

„Das größte Geschenk der Welt“ ist die Person, die ihr eigenes Spiegelbild sieht: Somit jeder selbst, mit all seinen Stärken und Schwächen, Begabungen und Talenten.

Tipp: Wenn vorhanden, am besten eine Box oder eine Schachtel mit aufklappbaren Deckel wählen, damit das Geschenk leicht geöffnet werden kann.



IMPRESSUM

Medieneigentümerin und Herausgeberin:
Stadt Graz – Abteilung für Bildung und Integration
Tel.: 0316 872-7461 | www.kinderbetreuung.graz.at
Redaktion: ingrid.krenn@stadt.graz.at
Layout & Produktion: Short and Sweet GmbH, Fotos: freepik